

Reise

Wo Niederbayern genauso sinnenfroh wie die Toskana ist

Deutschland ist schön (V): Im Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach und Bad Füssing

Von Uwe Brock

Bad Birnbach – Ein Ort wie eine blühende Obstbaumwiese: 5500 Seelen. Ein Bürgermeister, der noch von der CSU stammt. Die spätgotische Pfarrkirche Maria Himmelfahrt aus dem 15. Jahrhundert. Der Bauernhilfsverein, die Feuerwehr, der Obst- und Gartenbauverein, der Heimatkundekreis und etwa ein halbes Dutzend Sportvereine. In Bad Birnbach scheint die Welt noch in Ordnung zu sein.

Wir sind in der „Niederbayerischen Toskana“ im Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Füssing und Bad Griesbach. Sanfte Hügel sowie farbenfrohe Felder und saftiges Grün, wenn die Jahreszeiten wärmer sind. Es gibt Einheimische, die sprechen vom „sonnenverwöhnten Fleckchen“. Auf Bad Birnbachs Internetseite steht, das Klima sei wie überall in Europa gemischt, doch der Zusatz ist nicht uninteressant: „Allerdings für deutsche Verhältnisse relativ warm und regenarm“. Als Grund geben die Bad Birnbacher an, meist regneten sich die dunklen Wolken im Westen und Süden ab. Die berühmten Staulagen kämen ebenso selten vor wie Föhn, der den Kreislauf schädige. Wetterkundler jedenfalls sprechen in diesem Zusammenhang vom „reizarmen Mittelgebirgsklima“.

Im Hofgut Hafnerleiten empfangen Anja Horn und Erwin Rückler ihre Gäste. Der Tourismus spielt in dieser Region eine wichtige Rolle; er soll größter Wirtschaftsfaktor sein mit einer Übernachtungskapazität von zuletzt immerhin fast 4300 Betten. Es muss auch an der malerischen Umgebung liegen, dass die beiden Hofgut-Betreiber „Mehr Zeit zu zweit“ als eine Art romantische Grundphilosophie für ihr Haus entwickelt haben, Dinner bei Kerzenschein, sinnliches Drei-Gänge-Menü und Partner-



Ideenreich: Erwin Rückler, Anja Horn.

massage inklusive. Wann sie sich zuletzt mehr Zeit für sich genommen haben? Die Antwort überrascht nicht unbedingt: „Immer zu unserer Hochzeit.“ Wie kann man, wollen wir vom Küchenchef quasi als Empfehlung für zu Hause wissen, einem Essen zu zweit eine noch sinnlichere Note geben, abgesehen von Kerzen und romantischer Musik? „Essen im Liegen“, braucht der Meisterkoch, der wie Anja Horn die südliche Lebensart mag, das Mediterrane, es zum Credo gemacht hat, nicht lange zu überlegen. „Es gibt einfach nichts Sinnlicheres, als mit den Fingern zu essen.“

Wer Teichsuiten zu einer Besonderheit seiner Beherbergung kürt, der ordnet auch dem Wasser eine spezielle Bedeutung zu. Wasser, stellen Horn und Rückler fest, wirke beruhigend; für die Hofgut-Gäste sei es unabdingbar. Und: Wasser steht im Grund auch am Anfang der Bad-Geschichte von Birnbach. Obwohl gegen Ende der 1930er-Jahre in der Nähe zunächst nach Erdöl gebohrt wird. Statt darauf, erzählen die Birnbacher, stößt man am Ende jedoch auf Thermalwasser. Und weil die damalige Reichsregierung es so verfügt, muss die Bohrung wieder zugeschüttet werden. Erst 1973 startet der zweite Versuch - und am 21. September wird in rund 1700 Metern



Im Wasserland Niederbayern: Liegestuhl auf Hofgut-Teich. Fotos: Brock

Tiefe tatsächlich eine Quelle mit warmem Wasser entdeckt. Und danach geht alles eigentlich ziemlich schnell: Zwei Tage später schon findet die Begutachtung des Wassers statt, das sich auf einer Wiese dampfend in eine Badewanne ergießt. Der Zweckverband Thermalbad Birnbach gründet sich, fördert die Entwicklung. 1974 wird der Grundstein für ein Kurmittelhaus gelegt, von der Art der Architektur her einem bayerischen Vierseithof nachgebaut. Im Norden entsteht räumlich getrennt ein reiner Ur-

laubsbereich. Im Sommer 1976 öffnet – Bad Birnbach liegt etwas erhöht über dem Tal der Rott – die Rottal-Therme. Drei Jahre später folgt die Anerkennung als Erholungsort und der

Therme als heute längst erweiterter Heilquellen-Kurbetrieb.

Das Erscheinungsbild des Ortes verändert sich. Ein richtiger Markt entsteht. Geschäfte mit hübschen Arkadengängen, Rathaus, Verkehrs-, Postamt, Hotels und Banken säumen das neue Zentrum. 1984 darf sich Birnbach Marktgemeinde nennen, womit das Recht verbunden ist, Märkte abzuhalten. 1987 dann die Krönung: Dem Ort wird, weil er über eine Heilquelle und nun ebenfalls über die entsprechende Infrastruktur verfügt, das Prädikat Bad verliehen.

Das niederbayerische Bäderdreieck ist komplett. Eine gute Idee, hört man bei den Einheimischen, so etwas dort zu entwickeln. Überhaupt Ideen: „Sie sind“, finden die Hofgut-Betreiber, „nichts wert, wenn man sie nicht umsetzt.“ Ihre eigene,

Auf Wasser statt Erdöl gestoßen

Krönung kam mit Bad-Prädikat

Hafnerleiten zu dem zu machen, was es jetzt ist, haben sie so verwirklicht, „wie wir gern selbst Urlaub verbringen möchten“.

Auch die Sache mit der Koch- und Baristaschule gehört dazu. Wobei: „Erst war die Kochschule da“, erinnert sich Rückler, „und später kam das Hofgut hinzu.“ Bei der Baristaschule – ein Barista ist eine Art „Kaffeeünstler an der Espressomaschine“ – sei es ähnlich gewesen. „Ich hab' sehr viel in Italien gearbeitet. Meine Frau und ich sind bekenkende Fans, Liebhaber des italienischen Dolce Vita – und dazu gehört selbstverständlich ein perfekter Espresso.“ Er rundet dieses „Lifeness“-Wohlgefühl des Lebens ab. Wie war das doch noch mit der blühenden niederbayerischen Obstbaumwiese?

Info Niederbayern

Niederbayern ist eine an die Oberpfalz, an Böhmen, Oberösterreich und Oberbayern angrenzende Region im Osten des Freistaats. Rund 10 300 Quadratkilometer große, zählte sie zuletzt 1,2 Millionen Einwohner. Niederbayern ist landwirtschaftlich geprägt, soll Europas größtes Gewürzkräuter-Anbaugebiet sein und hat Anteil am weltweit größten Hopfenareal, der Hallertau.

Städte: Die wichtigsten sind der Verwaltungssitz Landshut, Passau, Straubing sowie Deggendorf.

Anbindung: Über die Autobahnen A3 Regensburg-Passau und die A92 Deggendorf-Landshut ist Niederbayern gut an das Fernstraßennetz angebunden. Bahn- und flughafenmäßig sind Nürnberg und München wichtigste Knotenpunkte. Mit Donau und Main-Donau-Kanal durchquert sogar eine bedeutende europäische Schiffsroute die Region.

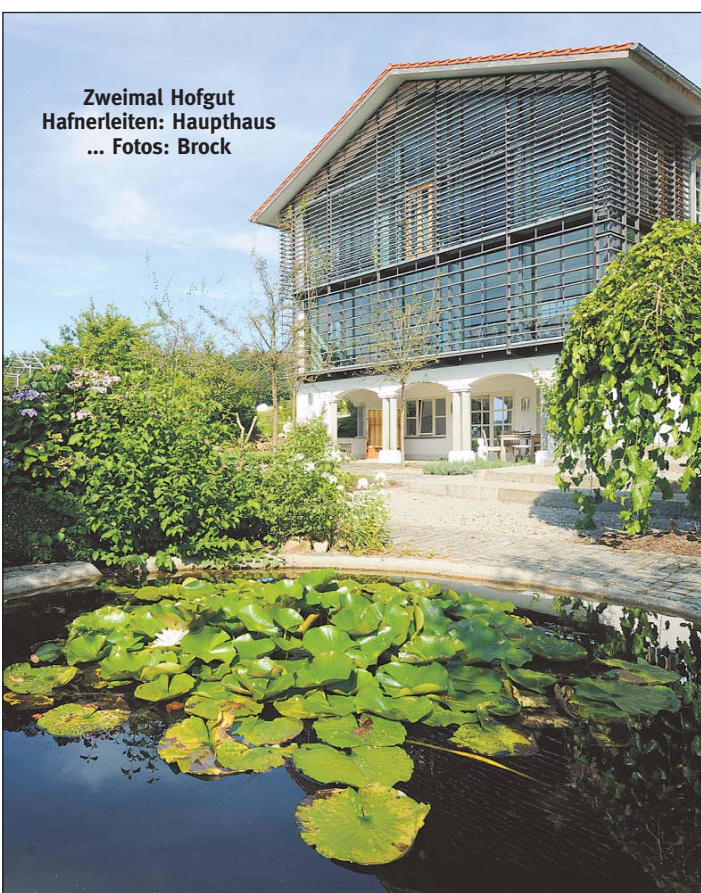
Ausflüge lohnen etwa in den National- und Naturpark Bayerischer Wald, auf den fast 1500 Meter hohen Großen Arber, ins Bayerische Jura sowie zum Donaunaudurchbruch mit dem Kloster Weltenburg; reizvolle Flusslandschaften sind zu erkunden.

Freizeit reicht hier in erster Linie vom Wandern übers Radeln und Golfen bis zum Wintersport.

Unterbringung: Was das betrifft, spannt sich der Bogen vom preisgünstigen Fremdenzimmer über Pensionen, Landgasthäuser und „Urlaub auf dem Bauernhof“ bis zum höherpreisigen Hotel.

Kulinarisch geht es insgesamt eher bayerisch-deftig zu, was in der Regel auch für Getränke, Stichwort Bier/Obstbrände, gilt.

Information: Regionalmarketing Niederbayern, Regierungsplatz 540, 84028 Landshut, Telefon 0871-8080, oder im Internet unter www.niederbayern.de. (gk)



Zweimal Hofgut Hafnerleiten: Haupthaus ... Fotos: Brock

Hofgut Hafnerleiten mit Liebe, Lust, Leidenschaft

MORGENPOST-Serie: Hotels dieser Welt (IV)

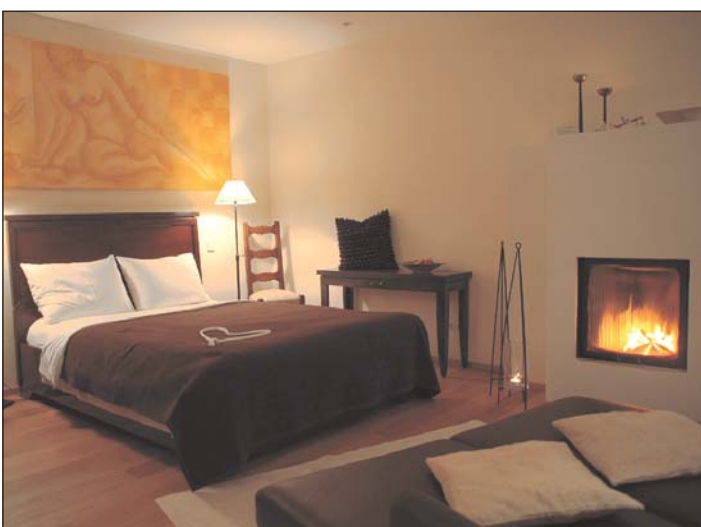
Von Uwe Brock

Bad Birnbach – Seit Mai 2000 hat es geöffnet: Mit dem Hofgut Hafnerleiten in Bad Birnbach, einem kleinen Kurort, der zusammen mit Nachbarorten wie Bad Griesbach und Bad Füssing eine der größten Golfregionen Deutschlands bildet, setzen wir in loser Folge unsere Reihe „Hotels dieser Welt“ fort, begleitet diesmal, Motto „Liebe, Lust und Leidenschaft“, zu einer Geschichte über die „Niederbayerische Toskana“.

Hotel: Das Hofgut verfügt über Übernachtungsmöglichkeiten für bis zu 20 Personen. Den jeweils 45 Quadratmeter großen sechs Themenhäusern (Baum-, Garten-, Hang-, Wasser-, Wiesen-, Terrassenhaus) mit eigenem Kamin und Platz für jeweils zwei Personen sind Erlebnisgärten angeschlossen, in denen Gäste die Jahreszeiten intensiv erleben und spüren sollen. Zudem gibt es auf dem insgesamt 20 000 Quadratmeter großen Areal ein Bootshaus mit Badeteich. Im Haupthaus findet sich ein Arkadenzimmer. Räumlichkeiten unterschiedlicher Größe für Veranstaltungen sind vorhanden.

Besonderheit: Zwei neue Teichsuiten stehen seit Mai zur Verfügung. Speziell für sie haben die Betreiber Anja Horn und Erwin Rückler ein ganz im Zeichen der Zweisamkeit stehendes Arrangement zusammengestellt.

Flair: Das Hofgut ist ein Ort, an dem mediterrane Lebensart gelebt und genossen wird. Hafnerleiten eignet sich vor allem für Personen, die sich mit Partner entspannen und erholen wollen. Einen Fernseher sucht man hier genauso vergebens wie einen Empfang fürs Handy. Schon der Blick in die Landschaft lässt Stress und Hektik verschwinden.



... und Blick in den wohligen Schlafbereich einer Teichsuite mit Kamin.



Lohnendes Ausflugsziel: Abtei Weltenburg am Donaunaudurchbruch. Foto aus: „Klöster in Süddeutschland“/Polyglott